

Eine Vielzahl von Ehren-
gästen feierte mit der Familie
Auerbach das
200-jährige Firmenjubiläum
im Hotel Wolfringmühle.
Staatssekretär a.
D. Otto Zeitler (Dritter
von rechts) hielt die Fest-
rede.
Bild: nib



Pioniere des Tourismus

DNT
26.08.2019

Mit der königlich Bayerischen
Schankgenehmigung beginnt
vor 200 Jahren die
Geschichte des Hotel Gast-
hofs Wolfringmühle. Und
die Geschichte eines erfolg-
reichen Familienunter-
nehmens.

Fensterbach-Wolfringmühle. (nib)
Wer von Schwarzenfeld die Staats-
straße Richtung Amberg fährt,
kommt am dem Hotel-Gasthof Wol-
fringmühle vorbei.

Die Familie Auerbach führt seit 200
Jahren den Gasthof, hat ihn zur mo-
derneren Gastronomie aufgebaut. Das
Jubiläum durfte natürlich gefeiert

werden: Die Geschäftsführer Josef
und Renate Auerbach und ihre bei-
den Kinder Thomas und Katharina
freuten sich über rund 250 Gäste aus
Kirche, Politik, Wirtschaft, aus dem
Freundeskreis und der Nachbars-
chaft. Josef Auerbach begrüßte, viele
Kolleginnen und Kollegen aus dem
Hotel- und Gaststättengewerbe,
Nachbarn und viele Beschäftigte un-
ter den Gästen.

Unternehmerischer Mut

Begonnen hat die Familientraditi-
on Vorfahr Josef Auerbach. Dieser er-
hielt 1819 die königlich-Bayerische
Schankgenehmigung für eine Tafel-
wirtschaft in Wolfringmühle. Seine
beiden Nachfolger hießen ebenfalls
Josef und führten die Schankwirt-
schaft und die Landwirtschaft bis

1932 weiter. 1933 machte Anton
Auerbach aus der Schankwirtschaft
eine Gastwirtschaft mit Metzgerei.

Das Gespür für Entwicklungen und
der Mut zum unternehmerischen Ri-
siko prägten die Entwicklung über
zwei Jahrhunderte. So war es 1933
die Entscheidung, die Tafel-Schenke
auszubauen. Anton und Rosa
Auerbach übernahmen den Betrieb
1954. Sie gründeten den „Ponyhof“,
setzten schon wenige Jahre nach
dem Krieg auf den Tourismus – mit-
ten in der Oberpfalz mit einem zwei
Kilometer entfernten Bahnhof als
einzigem Anschluss an die Welt.

Entsprechend schwer war es, die
notwendigen finanziellen und mate-
riellen Mittel für den Bau aufzutrei-
ben. Schon bald war der Ponyhof
deutschlandweit ein Begriff, viele
Urlaubsgäste von damals blieben dem
Hotel bis heute treu. Aber auch in der
Region war der Ponyhof bei vielen
Familien das Ziel für einen Sonntags-
ausflug.

So landete auch Festredner Staats-
sekretär a.D. Otto Zeitler vor rund 50
Jahren in der Wolfringmühle: Seine
Kinder ritten die Ponys, er selbst war
begeistert von der Küche von Rosa
Auerbach. Zeitler warf den Blick auf
die Familien- und Unternehmensge-
schichte. 1984 übernahmen Josef
und Renate Auerbach den Betrieb.
Nun begannen größere Ausbaumaß-
nahmen. Die Zahl der Übernachtungs-
zimmer stieg von 14 auf 53. Auch der
Betrieb wurde umstrukturiert, denn die
große Zeit der Ferienpensionen war
vorbei. Josef Auerbach baute das Haus
in ein Ferien- und Tagungshotel mit
Wellnessbereich um, behielt aber auch
die Feriengäste im Auge. Heute stehen
fünf modern eingerichtete Tagungsräume
und Räumlichkeiten für Firmen-,
Vereins- und Familienfeiern zur Ver-
fügung. Seit ein paar Jahren sind die
Kinder Thomas und Katharina Auer-



Viele Gäste feierten im Biergarten des Hotelgasthofs Wolfringmühle mit der
Familie das 200-jährige Firmenjubiläum.
Bild: nib

bach ebenfalls Geschäftsführer. Beide
absolvierten nach dem Studium des
Hotel- und Tourismusmanagements
noch Praxisjahre in angesehenen
Häusern in der Schweiz, Eng-
land, Amerika und Australien. Diese
Erfahrungen bringen sie jetzt in den
Familienbetrieb ein. Der Hotelbetrie-
b und die Küche erhielten über die
Jahre hinweg vielfältige Auszeich-
nungen.

Familie als Erfolgsgarant

Zeitler zählte die Familie Auerbach
zu den Pionieren in der Oberpfalz.
Zu einer Zeit, als die Arbeitslosigkeit
bei 25 Prozent lag, habe die Familie
als eine der ersten auf den Tourismus
gesetzt. Nach der Grenzöffnung und
mit dem Bau der Autobahnen „sind
wir mitten drin in Europa“, sagte
Zeitler. Das Wissen wurde in dem
Traditionsbetrieb von Generation zu
Generation weiter gegeben, für Zeit-
ler ein Grund für den Erfolg des Fa-
milienunternehmens. So ist die Wol-
fringmühle ein „Mehrgenerationen-
haus“, vier Generationen wohnen

und arbeiten erfolgreich unter einem
Dach. Zeitler erinnerte aber auch an
die ehrenamtlichen Tätigkeiten. So
war Anton Auerbach in der Kommu-
nalpolitik stark engagiert, Josef Auer-
bach hat über Jahrzehnte Verantwor-
tung im Hotel- und Gaststättenver-
band übernommen.

Der Vizepräsident des Deutschen
Hotel- und Gaststättenverbandes
Bayern, Andreas Brunner, lobte die
Eigentümer für ihren Fleiß und Ehr-
geiz. Er überreichte eine Erinne-
rungsurkunde. Bundestagsabgeord-
neter Karl Holmeier lobte den Zusam-
menhalt in der Familie. Der Be-
kanntheitsgrad weit über die Land-
kreisgrenzen hinaus ist für Landrat
Thomas Ebeling ein Zeichen für die
Qualität des Hauses.

Auch Bürgermeister Christian
Ziegler gratulierte dem Betrieb, „auf
den die Gemeinde stolz ist“. Es sei
ein Glück, dass vier Generationen
dieses Jubiläum gemeinsam feiern
können. Das Schlusswort hatte Ru-
hestandspfarer Johann Schächtl, der
den Segen sprach.

DURCH UND DURCH HOTELIER

Josef Auerbach ist nicht nur im Ho-
tel- und Gaststättengewerbe eine
bekannte Persönlichkeit. Entspre-
chend groß war die Schar der Gratu-
lantanten an seinem 60. Geburtstag.
Gemeinsam mit seiner Frau Renate
und den Kindern Katharina und
Thomas führt Josef Auerbach den
Hotel-Gasthof Wolfringmühle. Vie-
les, was dieses Tagungshotel heute
ausmacht, geht auf ihn zurück. Ne-
ben der Arbeit in seinem Hotel ist Jo-
sef Auerbach ehrenamtlich sehr en-
gagiert.

Bei der IHK gehörte er der Voller-
sammlung an, war Mitglied des IHK-
Gremiums Schwandorf. 20 Jahre saß
er im Tourismusausschuss der IHK
Oberpfalz-Kelheim. Als Kreisvorsit-
zender stand Josef Auerbach viele
Jahre an der Spitze des Hotel- und
Gaststättenverbandes in Schwandorf.
Der Kreisverband würdigte seine
Arbeit mit der Ernennung zum
Ehrenvorsitzenden. Nach vielen

Jahren als Bezirksvorstand des Baye-
rischen Hotel- und Gaststättenver-
bandes ist er aktuell stellvertreter
Bezirksvorsitzender. Die silberne
Ehrenmedaille des Bayerischen
Hotel- und Gaststättenverbandes ist
eine der Auszeichnungen, mit dem
Verband dieses ehrenamtliche
Engagement würdigte. In diesem
Jahr wurde Auerbach vom Verband
der Bayerischen Wirtschaft zum eh-
renamtlichen Richter berufen. An
seinem 60. Geburtstag überreichten
ihm Bundestagsabgeordneter Karl
Holmeier die silberne Ehrenmedaille
des Deutschen Bundestages und
Staatssekretär a.D. Otto Zeitler das
Ehrenabzeichen des Bayerischen
Landtages.

Geboren wurde Josef Auerbach als
eines von vier Kindern des Gast-
wirtshepaares Anton und Rosa
Auerbach in Wolfringmühle. Nach
der Ausbildung zum Koch und Gas-
twirt übernahm er 1983 den elterli-



Josef Auerbach konnte viele
Glückwünsche und Ehrungen
zu seinem 60. Geburtstag ent-
gegen nehmen.
Bild: nib

chen Pensionsbetrieb, baute ihn ge-
meinsam mit seiner Frau Renate
weiter aus und zu einem modernen
Urlaubs- und Tagungshotel um. In
Fensterbach ist Josef Auerbach in
vielen Vereinen Mitglied und un-
terstützt diese nach Kräften. (nib)

ANZEIGE



„Meinen Sport
lasse ich mir
bezahlen!“

Werden Sie zum Überbringer aktueller Nachrichten in
Pullenried, Oberviechtach
Zusteller (m/w/d) gesucht

Kommen Sie ins Team von über 1.200 Zeitungszustellern für die Tageszeitungen der
Oberpfalz Medien. Sie stellen in Ihrem Zustellgebiet von Montag bis Samstag Tages-
zeitungen, Briefe und weitere Verlagsobjekte in den frühen Morgenstunden zu.

Ihre Vorteile:

- Flexibler Nebenverdienst für Rentner, Hausfrauen, Berufstätige und Studenten (ab 18 Jahren).
- Gesundes Arbeitsklima an der frischen Luft. Während andere Menschen viel Geld für Fitnessstudios ausgeben, werden Sie für Ihre morgendliche Übungseinheit bezahlt.
- Genießen Sie Ihren Feierabend bereits am frühen Vormittag und nutzen Sie die Zeit für Ihre Kinder oder Ihren Hauptberuf.
- Sicherer Arbeitsplatz in der Nähe Ihrer Wohnung. Sie starten Ihre Tour in direkter Nähe zu Ihrem Wohnort. Das bedeutet: kein Stress im Pendlerverkehr.
- Eigenverantwortliches Arbeiten. Vom Start Ihrer Schicht bis zum Ende sind Sie zu 100 Prozent eigenverantwortlich.
- Kostenloses Zeitungsabo.
- Lohnfortzahlung bei Urlaub und Krankheit.
- Weihnachtsgeld.
- 24 Tage Urlaub.
- Eine Anstellung bei einem attraktiven Arbeitgeber in der Region.

Interessiert? Dann sind wir Ihr Ansprechpartner!

Weitere Informationen unter Telefon 09431 / 727-25

Vertriebsbüro, Herr Tobias Kühner,
Weigelstraße 16, 92637 Weiden
E-Mail: tobias.kuehner@oberpfalzmedien.de